

Gemeinderatsvorlage Nr. 166/2011**Vorberatung**

Vorlage an	GR <input checked="" type="checkbox"/>	VA <input type="checkbox"/>	AUT <input type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/>	nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am	08.12.2011				
Vorberatung	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	OR <input type="checkbox"/>	VA <input checked="" type="checkbox"/>	AUT <input type="checkbox"/>
			Beirat <input type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/>	nichtöffentlich <input type="checkbox"/>

Sperrvermerk für Presse	ja <input type="checkbox"/>	nein <input checked="" type="checkbox"/>	Beteiligte Ämter:	Beteiligung des Umweltschutzbeauftragten	
			Niederschriften an: SSZ	ja <input type="checkbox"/>	nein <input checked="" type="checkbox"/>

Ordnungsnr. 800.6	Stichwort Wirtschaftsplan	Folgekostenberechnung ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
----------------------	------------------------------	---	-------------------------------

Betrifft

Wirtschaftsplan 2012 Spittel - Seniorenzentrum**1. Bericht**

Als Anlage wird der Wirtschaftsplan 2012 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Nach der Erfolgsübersicht sind folgende Ergebnisse zu erwarten:

	Alten- und Pflegeheim	Begegnungsstätte	Seniorenzentrum
Erträge	4.877.241 €	83.500 €	4.960.741 €
Aufwendungen	4.929.779 €	188.339 €	5.118.118 €
Ergebnis	-52.538 €	-104.839 €	- 157.377 €

Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag des Betriebszweigs Alten- und Pflegeheim in Höhe von 52.538 € wird aus erübrigten Mittel aus Vorjahren finanziert. Der Verlust aus dem Betriebszweig Begegnungsstätte in Höhe von 104.839 € wird durch Mittel aus dem städtischen Haushalt ausgeglichen.

2. Beschlussvorschlag

Der Wirtschaftsplan wird in der vorgelegten Fassung genehmigt. Die in den Pflegesatzverhandlungen vereinbarten Entgelte für allgemeine Pflege und Unterkunft und Verpflegung werden umgesetzt.

Schramberg, den 14.11.2011

A. H. Röcker, Betriebsleiter

gesehen: Moser, FB 1

Aufnahme auf die Tagesordnung
VA 24.11.2011
GR 08.12.2011

Oberbürgermeister Thomas Herzog

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist daher ohne Unterschrift gültig

Spittel-Seniorenzentrum Schramberg



Wirtschaftsplan 2012

Wirtschaftsplan
des
Spittel-Seniorenzentrums
Schramberg
für das
Wirtschaftsjahr 2012
(01. Januar - 31. Dezember 2012)

1. Festsetzung des Wirtschaftsplans

Der Wirtschaftsplan des Spittel-Seniorenzentrums Schramberg für das Wirtschaftsjahr 2012 wird festgesetzt:

in den Einnahmen des Vermögensplans auf	EUR	2.054.787
in den Ausgaben des Vermögensplans auf	EUR	1.165.445
in den Erträgen des Erfolgsplans auf	EUR	4.960.741
und in den Aufwendungen des Erfolgsplans auf	EUR	5.118.118
bei einem Jahresfehlbetrag	EUR	- 157.377

Schramberg, den 08.12.2011

.....
Thomas Herzog
(Oberbürgermeister)

Vorbemerkung

Das Spittel-Seniorenzentrum Schramberg ist ein Eigenbetrieb (Eig. B G) der Stadt Schramberg ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Sinne des Gesetzes über die Eigenbetriebe der Gemeinden für Baden-Württemberg i. d. F. vom 8. Januar 1992 (Eig. B G) geändert durch Gesetze v. 18.12.95, v. 15.12.97 sowie v. 19.07.99 und der dazu erlassenen Eigenbetriebsverordnung i. d. F. vom 7. Dezember 1992 (Eig B V). Die Rechtsverhältnisse sind durch die Betriebssatzung vom 4. Juli 1996 geregelt. Im Übrigen gelten die Vorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (Gem. O) und die sonstigen für Gemeinden maßgebenden Vorschriften.

Das Spittel-Seniorenzentrum Schramberg stellt ein nicht wirtschaftliches Unternehmen im Sinne des § 102 der Gemeindeordnung dar.

Der Betriebszweig Alten- und Pflegeheim des Spittel-Seniorenzentrum Schramberg verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Er ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Aufgabe des Spittel-Seniorenzentrums ist die Bereitstellung von Unterkunft, Versorgungs-, Pflege- und Betreuungsleistungen für ältere Menschen. Dazu betreibt es das Alten- und Pflegeheim und die Begegnungsstätte Spitteltreff im Spittel-Seniorenzentrum.

Erfolgsplan

Im Erfolgsplan sind alle Ansätze gegenseitig deckungsfähig (§ 7 DVO zum Eig. B G).

Vermögensplan

Die Ausgabenansätze sind übertragbar (§ 8 Abs. 4 Eig B G-DVO). Laut Änderung der Durchführungsverordnung zum Eig B G und der Eig B V O für Baden-Württemberg in der Fassung vom 7. Dezember 1992 sind sie gegenseitig deckungsfähig.

Der Wirtschaftsplan 2012 wurde vom Verwaltungsausschuss am 24.11.2011 vorberaten und am 08.12.2011 vom Gemeinderat verabschiedet.

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Erläuterungen Erfolgsrechnung 2012	1
2	Erläuterungen Vermögensplan 2012	4
3	Erfolgsplan 2012	6
4	Erfolgsplan 2011	7
5	Gewinn- und Verlustrechnung 2010	8
6	Erfolgsplan 2012	
6.1	Alten- und Pflegeheim	9
6.2	Begegnungsstätte Spitteltreff	12
7	Vermögensplan 2012	14
8	Finanzplan 2011 - 2015	15
9	Stellenplan	17

Entwicklung der Erfolgsrechnung

Erträge aus Heimentgelten

Das Spittel-Seniorenzentrum hat im Dezember 2010 mit den Pflegekassen und Sozialhilfeträgern Pflegesatzverhandlungen geführt. In der Verhandlung konnte eine Einigung zwischen den Vertragsparteien erzielt werden. Die Pflegesatzvereinbarung gilt seit dem 01. Januar 2011. Sie endet zum 31. März 2012. Jede Vertragspartei kann frühestens zum 01. April 2012 zu Neuverhandlungen auffordern.

Unabhängig von diesen angezeigten Pflegesatzverhandlungen ändert sich die Pflegevergütung ab 01.01.2012 aufgrund der Altenpflegeausbildungsverordnung in Baden-Württemberg.

Mit dieser Verordnung stellt das Land sicher, dass auch zukünftig in den Einrichtungen und Diensten der Altenhilfe ausreichend qualifiziertes Personal ausgebildet wird. Die Verordnung verpflichtet alle Einrichtungen und Dienste der Altenhilfe in Baden-Württemberg an dem Umlageverfahren teilzunehmen.

Der Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) als zuständige Behörde legt aufgrund der aktuellen Daten den Umlagebetrag entsprechend der Verordnung jedes Jahr neu fest.

Ab dem 01.01.2012 beträgt der durch den KVJS festgelegte Umlagebetrag für die Refinanzierung der Ausbildungskosten in vollstationären Pflegeeinrichtungen 0,93 € pro Berechnungstag (bisher: 0,90 €).

Die Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen, aus Unterkunft und Verpflegung sowie aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten für das Jahr 2012 wurden mit den ab 01.01.2012 geltenden Tagessätzen und der voraussichtlichen Bewohnerstruktur hochgerechnet und die somit zu erwartenden Erlöse ermittelt.

Umsatzerlöse Spitteltreff

Der Planansatz für die Umsatzerträge 2012 bleibt gegenüber dem Planansatz 2011 auf gleichem Niveau.

Sonstige betriebliche Erträge

Hierbei handelt es sich beim Alten- und Pflegeheim um Erstattungen für Inkontinenzhilfen, Erstattungen des Personals, betriebsfremder Personen sowie Erstattungen von Bewohnern. Ferner sind in dieser Position Erträge aus dem Essensverkauf an die Arbeiterwohlfahrt, den Spitteltreff sowie an Sonstige, Mieterträge und Personalkostenerstattungen enthalten. Die Erträge aus Essensverkauf AWO werden 2012 deutlich sinken, weil die Arbeiterwohlfahrt zum 01. Januar 2012 den Vertrag zur Belieferung des Pflegeheims in Schramberg Sulgen gekündigt hat.

Der Planansatz wird deshalb entsprechend reduziert. Erstattungen aus dem Stromverkauf aus Leistungen des Blockheizkraftwerks werden in der Planung berücksichtigt. Hier werden vom Stromversorger voraussichtlich Euro 15.000 für die Stromeinspeisung vergütet.

Der Planansatz der Erstattungen Altersteilzeit durch die BFA wird erhöht. 2012 endet für einige Mitarbeiter die Arbeitsphase der Altersteilzeit. Mit Beginn der Freistellungsphase ergeben sich höhere Erstattungsbeträge durch die Bundesagentur für Arbeit.

Die übrigen Planwerte für 2012 wurden auf Grundlage der Ergebnisse des Jahresabschlusses 2010 sowie der bis zur Planerstellung vorliegenden Erfolgsübersicht des Jahres 2011 berechnet. Hier sind keine größeren Änderungen zu erwarten.

Personalaufwand

Der Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes vom 27.02.2010 endet am 29.02.2012. In der Planung wurden pauschal 2 % für die Tarifierhöhung ab 01.03.2012 angenommen. Das Leistungsentgelt gemäß 18 (VKA) Abs. 3 S 1. TVÖD erhöht sich für 2012 auf ein Volumen von 1,75 % der ständigen Monatsentgelte von 2011. Die Lohnnebenkosten wurden mit einem Arbeitgeberanteil in Höhe von 19,955 % gerechnet.

Im Betriebszweig Alten- und Pflegeheim ging man im Wesentlichen von der im Jahr 2011 erreichten Bewohnerstruktur sowie der Leistungs- und Qualitätsvereinbarung aus und ermittelte so den durchschnittlichen Personalbedarf.

Im Bereich der Personalnebenkosten wurden die Werte aus dem Jahr 2011 fortgeführt.

Materialaufwand

Durch den Wegfall der Essenslieferung an das AWO Pflegeheim reduziert sich der Aufwand für Lebensmittel. Andererseits ist für 2012 mit weiter steigenden Nahrungsmittelpreisen zu rechnen. Der Planansatz für 2012 wird deshalb nur leicht gesenkt.

Durch den Bezug des Neubaus „Haus Berneck“ im Jahr 2012 wird mit entsprechend höherem Verbrauch bei Strom und Gas gerechnet. Für den Planansatz wurden der durchschnittliche Verbrauch im Gebäude Parktorweg sowie der zu erwartende zusätzliche Energiebedarf im „Haus Berneck“ mit den geplanten Preisen für 2012 hochgerechnet.

Beim Wirtschaftsbedarf und Verwaltungsbedarf können einige Planansätze nach unten korrigiert werden. Bei anderen Ansätzen wurden die zu erwartenden Preisanstiege in den Planansätzen berücksichtigt.

Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen

Für das Jahr 2012 wurden die von den einzelnen Fachbereichen der Stadt Schramberg angemeldeten Verwaltungskostenbeiträge angesetzt.

Steuern, Abgaben, Versicherungen

Der Planansatz Versicherung wird wegen des Neubaus für 2012 angehoben. Die übrigen Ansätze können mit entsprechenden Anpassungen aus dem Jahr 2011 übernommen werden.

Mieten, Pachten, Leasing

Der Planansatz für die zu erwartenden Aufwendungen für Mieten, Pachten, Leasing kann beibehalten werden.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Die Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens werden in Übereinstimmung mit dem Anlagevermögen gebildet und entsprechend den Abschreibungssätzen der damit finanzierten Anlagegüter aufgelöst. Für den Neubau „Haus Berneck“ werden Sonderposten aus der Förderung des Landes Baden-Württemberg und des Landkreises Rottweil gebildet. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten 2012 erhöhen sich entsprechend.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen erfolgen nach der linearen Abschreibungsmethode. Für 2012 erhöht sich der Planansatz deutlich, da nach der Inbetriebnahme des Neubaus im Frühjahr 2012 die Abschreibungen auf das Anlagevermögen des „Haus Bernecks“ anteilmäßig beginnen.

Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung

In diesem Bereich können die Planansätze des Vorjahres mit geringen Korrekturen übernommen werden.

Zinsen und ähnliche Erträge

Der Planansatz für den Zinsertrag 2012 muss weiter gesenkt werden, weil ein Teil der Rücklagen für die Finanzierung des Neubaus Haus Berneck aufgebracht wird.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Beim Alten- und Pflegeheim werden Zinsen für das innere Darlehen in Höhe von 13.296 € in Ansatz gebracht. Ferner belaufen sich die Zinsen für die Fremddarlehen in 2012 auf 40.000 Euro. Bei der Begegnungsstätte entstehen Zinsen für ein langfristiges Fremddarlehen in Höhe von 7.981 Euro. Für das innere Darlehen werden 6.553 Euro in Ansatz gebracht.

Außerordentliche Aufwendungen

Hierbei handelt es sich um periodenfremde Aufwendungen.

Weitere Erträge

Bei den weiteren Erträgen handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen. Hier werden Altersteilzeitrückstellungen von Mitarbeitern aufgelöst, die im Jahr 2012 in die Freistellungsphase eintreten.

Unternehmensergebnis

Für die einzelnen Betriebszweige ergeben sich folgende Ergebnisse:

Alten- und Pflegeheim	Jahresfehlbetrag	- 52.538 EUR
Begegnungsstätte Spitteltreff	Jahresfehlbetrag	-104.839 EUR
Gesamtergebnis	Jahresfehlbetrag	-157.377 EUR

Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag des Alten- und Pflegeheims in Höhe von 52.538 € wird im Vermögensplan als Jahresverlust ausgewiesen. Der Jahresverlust wird aus erübrigten Mitteln aus Vorjahren finanziert.

Der Jahresfehlbetrag der Begegnungsstätte Spitteltreff in Höhe von 104.839 € wird vom Haushalt der Stadt Schramberg ersetzt.

Erläuterungen zum Vermögensplan

Finanzierungsmittel

Dem Betriebszweig Alten- und Pflegeheim stehen zur Finanzierung der Investitionen Abschreibungen in Höhe von 330.000 € zur Verfügung. Im Jahr 2012 wird mit dem Eingang der Zuschüsse durch den Landkreis Rottweil in Höhe von 52.200 € geplant. Ferner wird eine Zuführung zu langfristigen Rückstellungen in Höhe von 3.300 € geplant. Hierbei handelt es sich um Pensionsrückstellungen. Der Rest wird durch erübrigte Mittel aus Vorjahren finanziert.

Für die Begegnungsstätte Spitteltreff werden für 2012 Abschreibungen in Höhe von 18.300 € in Ansatz gebracht. Der geplante Jahresfehlbetrag der Begegnungsstätte für 2012 in Höhe von 104.839 € wird von der Stadt Schramberg erstattet.

Finanzierungsbedarf

Alten- und Pflegeheim

Der Neubau „Haus Berneck“ wird im Frühjahr 2012 fertig gestellt. Für das erste Quartal 2012 sind noch Baukosten in Höhe von 524.318 € vorgesehen. Im Laufe des Jahres 2012 sollen alle Bewohnerzimmer im bestehenden Pflegeheim im Nasszellenbereich mit Duschen ausgestattet werden. Hier werden für die baulichen Änderungen 250.000 € in Ansatz gebracht. Zur weiteren Finanzierung werden bereits gebildete Rückstellungen aufgelöst. Außerdem ist die Anschaffung von Einrichtung und Ausstattung in den Bereichen Hauswirtschaft, Pflege und Verwaltung mit 60.000 € in der Planung berücksichtigt. Im Alten- und Pflegeheim werden die Sonderposten in Höhe von 110.000 € aufgelöst. Die Darlehenstilgung beläuft sich für 2012 auf 50.000 €.

Begegnungsstätte Spitteltreff

Sachinvestitionen sind in Höhe von 1.000 € in der Planung berücksichtigt. Die Darlehenstilgung für das Kapitalmarktdarlehen beläuft sich für 2012 auf 12.750 €.

Erläuterungen zum Stellenplan

Der Stellenplan wurde gemäß TVÖD erstellt.

Spittel-Seniorenzentrum Schramberg

Schramberg, den 14.11.2012



Albert H. Röcker
Betriebsleiter

Erfolgsplan 2012

	€	€	€
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen		3.028.613	
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung		979.368	
3. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten		337.260	
4. Umsatzerlöse Spitteltreff		83.000	
5. Sonstige betriebliche Erträge		<u>357.200</u>	4.785.441
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.805.513		
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	<u>873.444</u>	3.678.957	
7. Materialaufwand			
a) Lebensmittel	321.500		
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	157.900		
c) Wirtschaftsbedarf / Verwaltungsbedarf	<u>250.220</u>	729.620	
8. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen		82.465	
9. Steuern, Abgaben, Versicherungen		67.900	
10. Mieten, Pacht, Leasing		<u>3.500</u>	<u>4.562.442</u>
Zwischenergebnis			222.999
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		110.000	
12. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		348.300	
13. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung		136.500	
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen		<u>2.500</u>	<u>-377.300</u>
Zwischenergebnis:			-154.301
15. Zinsen und ähnliche Erträge		20.300	
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>66.676</u>	<u>-46.376</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-200.677
17. Außerordentliche Erträge		1.500	
18. Außerordentliche Aufwendungen		1.700	
19. Weitere Erträge		<u>43.500</u>	
Außerordentliches Ergebnis			43.300
Jahresfehlbetrag			-157.377

Erfolgsplan 2011

	€	€	€
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen		2.975.469	
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung		971.484	
3. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten		337.260	
4. Umsatzerlöse Spitteltreff		83.000	
5. Sonstige betriebliche Erträge		<u>387.200</u>	4.754.413
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.791.295		
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	<u>858.560</u>	3.649.855	
7. Materialaufwand			
a) Lebensmittel	326.500		
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	153.900		
c) Wirtschaftsbedarf / Verwaltungsbedarf	<u>251.620</u>	732.020	
8. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen		89.488	
9. Steuern, Abgaben, Versicherungen		62.600	
10. Mieten, Pacht, Leasing		<u>3.500</u>	<u>4.537.463</u>
Zwischenergebnis			216.950
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		85.000	
12. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		242.000	
13. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung		138.500	
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen		<u>2.500</u>	<u>-298.000</u>
Zwischenergebnis:			-81.050
15. Zinsen und ähnliche Erträge		15.300	
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>71.253</u>	<u>-55.953</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-137.003
17. Außerordentliche Erträge		1.000	
18. Außerordentliche Aufwendungen		1.700	
19. Weitere Erträge		<u>48.257</u>	
Außerordentliches Ergebnis			<u>47.557</u>
Jahresfehlbetrag			-89.446

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010

	€	€	€
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen		2.948.302,43	
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung		954.131,32	
3. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten		346.436,65	
4. Umsatzerlöse Spitteltreff		81.040,14	
5. Sonstige betriebliche Erträge		<u>438.407,72</u>	4.768.318,26
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.669.164,79		
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	<u>817.060,69</u>	3.486.225,48	
7. Materialaufwand			
a) Lebensmittel	325.531,48		
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	133.456,07		
c) Wirtschaftsbedarf / Verwaltungsbedarf	<u>223.906,10</u>	682.893,65	
8. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen		84.514,64	
9. Steuern, Abgaben, Versicherungen		58.972,06	
10. Mieten, Pacht, Leasing		<u>3.240,09</u>	<u>4.315.845,92</u>
Zwischenergebnis			452.472,34
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		85.576,30	
12. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		243.553,54	
13. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung		271.937,54	
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen		<u>2.976,13</u>	<u>-432.890,91</u>
Zwischenergebnis:			19.581,43
15. Zinsen und ähnliche Erträge		31.643,41	
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>27.830,24</u>	<u>3.813,17</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			23.394,60
17. Außerordentliche Erträge		0,00	
18. Außerordentliche Aufwendungen		513,41	
19. Weitere Erträge		<u>70.204,52</u>	
Außerordentliches Ergebnis			<u>69.691,11</u>
Jahresüberschuss			<u>93.085,71</u>

	Konto	Planansatz	Planansatz	Rechn.Ergebnis
Nr.	Bezeichnung	Wirtschaftsjahr 2012 €	Wirtschaftsjahr 2011 €	Wirtschaftsjahr 2010 €
	Erfolgsplan Alten- und Pflegeheim Erträge			
40	<u>Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen</u>	3.028.613	2.975.469	2.948.302,43
424	<u>Erträge aus Unterkunft und Verpflegung</u>	979.368	971.484	954.131,32
464	<u>Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten</u>	337.260	337.260	346.436,65
		4.345.241	4.284.213	4.248.870,40
48/55	<u>Sonstige Betriebliche Erträge</u>			
4280	Erstattungen für Inkontinenzhilfen	50.000	45.000	50.437,26
4820	Erstattungen des Personals für Verpflegung	3.000	2.500	3.571,94
4830	Erstattungen für Leistungen Spittel-Wohnanlage	2.000	2.000	1.862,75
4840	Erträge aus Essenverkauf AWO	97.000	140.000	140.129,10
4841	Erträge aus Essenverkauf Spittel-Begegnungsstätte	33.000	33.000	33.138,63
4842	Erträge aus Essenverkauf Sonstige	1.000	1.000	10.619,68
5500	Mieterträge Josef-Andre-Straße 20	0	0	230,04
5520	Unterkunft und Verpflegung Angehörige	100	100	393,82
5530	Erstattung Getränke	5.500	5.500	6.308,92
5531	Erstattungen für Telefonbenutzung	7.000	7.000	7.282,75
5532	Erstattungen Wäschenamen	5.000	5.000	5.852,37
5533	Erstattungen Kleiderreinigung	2.600	2.600	3.025,66
5535	Erstattung Hygienischer Sachaufwand	8.500	8.500	8.605,60
5539	Sonstiges	500	500	1.056,51
5540	Erstattungen für Warenabgaben	1.500	1.500	1.012,12
5550	Boni, Skonti, Warenrückvergütungen	5.000	5.000	4.594,59
5560	Schadenerstattung Versicherungen	500	500	0,00
5541	Erstattungen Stromverkauf Blockheizkraftwerk	15.000	15.000	17.334,62
5560	Personalkostenerstattungen Mutterschaftsgeld	1.000	5.000	0,00
5571	Personalkostenerstattungen für Bundesfreiwilligend.	2.000	2.000	1.407,27
5572	Personalkostenerstattungen für Ausbildungsvergütung	35.000	30.000	37.569,80
5574	Erstattungen Altersteilzeit BFA	60.000	52.000	70.733,50
5575	Erstattungen Zusatzjobs	1.000	7.000	8.110,53
5573	Sonstige Personalkostenerstattungen	20.000	15.000	24.059,89
5579	Sonstige ordentliche Erträge	1.000	1.000	993,87
		357.200	386.700	438.331,22
4720	<u>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten</u>	110.000	85.000	85.576,30
514	<u>Zinsen und ähnliche Erträge</u>			
5110	Girozinsen	300	300	0,00
5111	Zinsen Einheitskasse	20.000	15.000	30.949,95
		20.300	15.300	30.949,95
56	<u>Außerordentliche Erträge</u>			
5610	Periodenfremde Aufwendungen	1.000	1.000	0,00
		1.000	1.000	0,00
53	<u>Weitere Erträge</u>			
5300	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen ATZ	43.500	46.465	67.227,97
	Summe Erträge gesamt	4.877.241	4.818.678	4.870.955,84

	Konto	Planansatz	Planansatz	Rechn.Ergebnis
		Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr
Nr.	Bezeichnung	2012	2011	2010
		€	€	€
	Erfolgsplan Alten- und Pflegeheim			
	Aufwendungen			
60-63	<u>Personalaufwand</u>			
60	Löhne und Gehälter	2.734.776	2.719.825	2.599.677,91
61-63	Sozialabgaben und Altersversorgung	801.746	787.503	751.494,80
		3.536.522	3.507.328	3.351.172,71
64	<u>Sonstiger Personalaufwand</u>			
6460	Umlage zur Finanzierung der Ausbildungsvergütung	40.317	38.630	36.019,01
6470	Fort- und Weiterbildung	10.000	10.000	8.241,31
6480	Pflege der Betriebsgemeinschaft	2.000	2.000	1.928,57
6490	Ehrenamtliche Mitarbeiter	500	500	255,45
		52.817	51.130	46.444,34
65	<u>Lebensmittel</u>	280.000	285.000	285.677,49
67	<u>Wasser, Energie, Brennstoffe</u>			
6700	Wasser/Abwasser	30.000	30.000	27.901,08
6710	Strom	48.000	46.000	38.585,07
6720	Gas	72.000	70.000	59.951,76
		150.000	146.000	126.437,91
68/70	<u>Wirtschaftsbedarf / Verwaltungsbedarf</u>			
6800	Reinigungs- und Putzmaterial	17.000	15.000	13.507,11
6801	Hausverbrauchsmaterial	14.000	13.000	11.335,58
6802	Berufsbekleidung	4.000	5.000	1.946,13
6803	Verbrauchsmaterial technischer Dienst	4.000	6.000	2.577,43
6804	Treibstoffe und Schmiermittel	600	600	200,58
6806	Materialaufwendungen für Beschäftigungstherapie	1.500	1.500	1.028,74
6810	Wäschereinigung durch fremde Betriebe	90.000	90.000	84.465,58
6820	Bürobedarf	8.500	8.500	6.651,78
6821	Bankgebühren, Porti, Zustellgebühren	3.500	3.000	3.166,27
6830	Fernsprech- und andere Mediengebühren	6.500	6.200	6.054,41
6840	Fachliteratur, Zeitschriften, Zeitungen	3.000	3.000	2.708,99
6841	Reisekosten, Fahrgelder, Spesen, Tagungsgebühren,	3.000	2.500	2.699,00
6842	Personalbeschaffungsaufwendungen	0	1.000	0,00
6843	Beratungsaufwendungen, Prüfungsgebühren	1.000	1.600	559,30
6844	Mitgliedsbeiträge Verbände/Organisationen (BWKG)	3.500	3.500	2.760,54
6845	Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentationsaufwendungen	2.500	2.500	1.780,24
6846	Softwarepflege	6.000	5.500	5.799,70
6847	Verwaltungsarbeiten Rechenzentrum	8.000	8.000	7.732,55
6849	Sonstiges	250	250	0,00
7000	Pflegenotwendige Verbrauchsgüter	63.000	65.000	59.395,63
6911	Betreuungsaufwand	5.000	5.000	3.972,78
		244.850	246.650	218.342,34

	Konto	Planansatz	Planansatz	Rechn.Ergebnis
		Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr
Nr.	Bezeichnung	2012	2011	2010
		€	€	€
	<u>Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen</u>	-	-	-
6850	Verwaltungskostenbeiträge Stadtverwaltung	78.394	85.888	81.328,14
		78.394	85.888	81.328,14
	<u>Steuern, Abgaben, Versicherungen</u>	-	-	-
7110	Müllbeseitigung	22.000	24.000	20.960,60
7111	Überwachungsgebühren, TÜV	2.000	500	2.039,21
7112	Rundfunkgebühren, GEMA	100	100	0,00
7120	Kfz-Versicherungen	1.300	500	1.029,37
7122	Gebäudeversicherungen	38.000	33.000	32.036,21
7123	Sonstiges	500	500	0,00
		63.900	58.600	56.065,39
	<u>Mieten, Pacht, Leasing</u>	-	-	-
7600	Miete für Einrichtung und Ausstattung	3.500	3.500	3.240,09
	<u>Abschreibungen</u>	-	-	-
751	Abschreibungen auf Sachanlagen	330.000	225.000	226.646,30
771	<u>Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung</u>	-	-	-
7710	Außenanlagen	1.000	1.000	0,00
7711	Gebäude	60.000	60.000	209.821,28
7712	Technische Anlagen und Maschinen	20.000	10.000	16.738,64
7713	Einrichtung und Ausstattung	25.000	37.000	19.183,52
7714	Instandhaltung Kfz	500	500	271,61
7719	Wartung	28.000	28.000	22.153,82
		134.500	136.500	268.168,87
772	<u>Sonstige Ordentliche Aufwendungen</u>	-	-	-
7729	Sonstige ordentliche Aufwendungen	500	500	1.370,17
	<u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	-	-	-
7210	Zinsen für langfristiges Fremdkapital	40.000	44.000	0,00
7211	Zinsen für Inneres Darlehen Stadt Schramberg	13.296	13.296	13.296,08
		53.296	57.296	13.296,08
	<u>Außerordentliche Aufwendungen</u>	-	-	-
7810	Periodenfremde Aufwendungen	1.500	1.500	504,41
	Aufwendungen gesamt	4.929.779	4.804.892	4.678.694,24
	<u>Ergebnisermittlung</u>	-	-	-
	Erträge	4.877.241	4.818.678	4.870.955,84
	Aufwendungen	4.929.779	4.804.892	4.678.694,24
	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-52.538	13.786	192.261,60

	Konto	Planansatz	Planansatz	Rechn.ergebnis
		Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr
Nr.	Bezeichnung	2012	2011	2010
		€	€	€
	Erfolgsplan Begegnungsstätte			
	Erträge			
41	<u>Umsatzerträge</u>	83.000	83.000	81.040,14
53	<u>Weitere Erträge</u>			
	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen ATZ	0	1.792	2.976,55
55	<u>Sonstige betriebliche Erträge</u>			
	Erstattung Altersteilzeit	0	500	76,50
56	<u>Außerordentliche Erträge</u>	500	0	693,46
	Erträge gesamt	83.500	85.292	84.786,65
	Erfolgsplan Begegnungsstätte			
	Aufwendungen			
	Personalaufwand			
60	Löhne und Gehälter	70.737	71.470	69.486,88
61-63	Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstiges	18.881	19.927	19.121,55
		89.618	91.397	88.608,43
65	<u>Lebensmittel</u>	41.500	41.500	39.853,99
67	<u>Wasser, Energie, Brennstoffe</u>			
6700	Wasser / Abwasser	900	900	761,80
6710	Strom	2.000	2.000	1.874,79
6720	Gas	5.000	5.000	4.381,57
		7.900	7.900	7.018,16
	<u>Wirtschaftsbedarf / Verwaltungsbedarf</u>			
6800	Reinigungs- und Putzmaterial	500	700	290,95
6801	Hausverbrauchsmaterial	1.000	800	1.439,40
6810	Wäschereinigung durch fremde Betriebe	1.000	900	1.207,42
6820	Bürobedarf	100	100	0,00
6821	Bankgebühren, Porti, Zustellgebühren	20	20	23,71
6830	Telefongebühren	250	250	182,20
6840	Fachliteratur, Zeitungen, Zeitschriften	1.300	1.300	1.081,87
6845	Öffentlichkeitsarbeit	1.200	900	1.338,21
		5.370	4.970	5.563,76

	Konto	Planansatz	Planansatz	Rechn.Ergebnis
		Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr
Nr.	Bezeichnung	2012	2011	2010
		€	€	€
	<u>Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen</u>	-	-	-
6850	Verwaltungskostenbeitrag	4.071	3.600	3.186,50
	<u>Steuern, Abgaben, Versicherungen</u>	-	-	-
7110	Grundsteuer	600	600	607,50
7111	Rundfunk- und sonstige Gebühren	100	100	0,00
7113	Müllgebühren	700	700	572,16
7122	Versicherungen	2.100	2.100	1.727,01
7130	Sonstiges	500	500	0,00
		4.000	4.000	2.906,67
	<u>Abschreibungen</u>	-	-	-
751	Abschreibungen auf Sachanlagen	18.300	17.000	16.907,24
	<u>Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung</u>	-	-	-
7711	Gebäude	1.000	1.000	1.198,08
7713	Einrichtung und Ausstattung	1.000	1.000	2.570,59
		2.000	2.000	3.768,67
	<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen</u>	-	-	-
7722	Kultur und Gemeinschaftspflege	1.800	1.800	1.605,96
7729	Sonstiges	200	200	0,00
		2.000	2.000	1.605,96
	<u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	-	-	-
7210	Zinsen für langfristige Darlehen	6.827	7.404	7.981,32
7211	Zinsen für inneres Darlehen Stadt Schramberg	6.553	6.553	6.552,84
		13.380	13.957	14.534,16
	<u>Außerordentliche Aufwendungen</u>	-	-	-
7810	Periodenfremde Aufwendungen	200	200	9,00
	Aufwendungen gesamt	188.339	188.524	183.962,54
	<u>Ergebnisermittlung</u>	-	-	-
	Erträge	83.500	85.292	84.786,65
	Aufwendungen	188.339	188.524	183.962,54
	Jahresfehlbetrag	-104.839	-103.232	-99.175,89

	Bezeichnung	Ansatz	
		im Einzelnen €	im Ganzen €
	Vermögensplan Spittel-Seniorenzentrum 2012		
	<u>Finanzierungsmittel (Einnahmen)</u>		
1.	Zuführung zu Stammkapital		
2.	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen		
	Begegnungsstätte Spitteltreff	104.839	104.839
3.	Jahresüberschuss 2012		
	Alten- und Pflegeheim	0	0
4.	Zuführung zu Sonderposten		
	Alten- und Pflegeheim	52.200	52.200
	Begegnungsstätte Spitteltreff	0	0
5.	Zuweisungen und Zuschüsse		0
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte		0
7.	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen	3.300	3.300
8.	Kredite		
9.	Abschreibungen		
	Alten- und Pflegeheim	330.000	
	Begegnungsstätte Spitteltreff	<u>18.300</u>	348.300
10.	Rückflüsse aus gewährten Krediten	-	
11.	erübrigte Mittel aus Vorjahren		
	Alten- und Pflegeheim	1.535.136	
	Begegnungsstätte Spitteltreff	<u>11.012</u>	1.546.148
12.	Finanzierungsmittel insgesamt		
	Alten- und Pflegeheim	1.920.636	
	Begegnungsstätte Spitteltreff	134.151	2.054.787
	<u>Finanzierungsbedarf (Ausgaben)</u>		
1.	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte		
	<u>Alten- und Pflegeheim</u>		
	Neubau Haus Berneck	524.318,00	
	Einbau Duschen in Bewohnerzimmern Parktorweg 3	250.000	
	Sachanlagen	60.000	
	<u>Begegnungsstätte Spitteltreff</u>	1.000	835.318
2.	Finanzierungsanlagen	0	
3.	Rückzahlung Stammkapital	0	
4.	Entnahme Rücklagen	0	
5.	Jahresverlust		
	Alten- und Pflegeheim	52.538	
	Begegnungsstätte Spitteltreff	104.839	157.377
6.	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil		
	Alten- und Pflegeheim	110.000	
	Begegnungsstätte Spitteltreff	0	110.000
7.	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0
8.	Entnahme langfristiger Rückstellungen		
9.	Tilgung von Krediten		
	Alten- und Pflegeheim	50.000	
	Begegnungsstätte Spitteltreff	12.750	62.750
10.	Gewährung von Krediten		0
11.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren		0
12.	Finanzierungsbedarf insgesamt		
	Alten- und Pflegeheim	1.046.856	
	Begegnungsstätte Spitteltreff	118.589	1.165.445

Finanzplan 2011 - 2015

Bezeichnung	Planansatz 2011 €	Planansatz 2012 €	voraussichtlicher Planansatz 2013 €	voraussichtlicher Planansatz 2014 €	voraussichtlicher Planansatz 2015 €
<u>Finanzierungsmittel (Einnahmen)</u>					
1. Zuführung zu Stammkapital					
2. Zuführung zu Rücklagen abzgl. Entnahmen					
* Alten- und Pflegeheim					
* Spitteltreff	103.232	104.839	103.000	103.000	103.000
3. Jahresüberschuss					
* Alten- und Pflegeheim	13.786	0	10.000	10.000	10.000
* Spitteltreff	0	0	0	0	0
4. Zuführung zu Sonderposten					
* Alten- und Pflegeheim	1.067.442	52.200	69.600	126.068	0
* Spitteltreff	0	0	0	0	0
5. Zuweisungen und Zuschüsse					
6. Beiträge und ähnliche Entgelte					
7. Zuführung zu langfristigen Rückstellungen					
8. Kredite					
* Alten- und Pflegeheim	1.200.000	0	0	0	0
* Spitteltreff	0	0	0	0	0
9. Abschreibungen					
* Alten- und Pflegeheim	225.000	330.000	336.000	330.000	336.000
* Spitteltreff	17.000	18.300	18.300	16.000	18.300
10. Rückflüsse aus gewährten Krediten					
11. Erübrigte Mittel aus Vorjahren					
* Alten- und Pflegeheim	1.491.020	1.535.136	488.280	641.880	844.948
* Spitteltreff	7.951	11.012	15.562	20.112	22.362
12. Finanzierungsmittel insgesamt					
* Alten- und Pflegeheim	3.997.248	1.920.636	906.880	1.112.948	1.195.948
* Spitteltreff	128.183	134.151	136.862	139.112	143.662
Gesamt	4.125.431	2.054.787	1.043.742	1.252.060	1.339.610

Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	Planansatz	Planansatz	Planansatz	Planansatz
	2011	2012	2013	2014	2015	€
	€	€	€	€	€	€
<u>Finanzierungsbedarf (Ausgaben)</u>						
1. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte						
Alten- und Pflegeheim	3.571.440	524.318	0	0	0	0
Neubau Haus Berneck	0	250.000	0	0	0	0
Einbau Duschen in Bewohnerzimmern Parktorweg 3	50.000	60.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Sachanlagen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<u>Begegnungsstätte Spitteltruff</u>	0	0	0	0	0	0
2. Finanzierungsanlagen	0	0	0	0	0	0
3. Rückzahlung Stammkapital	0	0	0	0	0	0
4. Entnahme Rücklagen	0	0	0	0	0	0
5. Jahresverlust	0	0	0	0	0	0
Alten- und Pflegeheim	0	52.538	0	0	0	0
Begegnungsstätte Spitteltruff	103.232	104.839	103.000	103.000	103.000	103.000
6. Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	85.000	110.000	115.000	118.000	118.000	118.000
* Alten- und Pflegeheim	0	0	0	0	0	0
* Spitteltruff	0	0	0	0	0	0
7. Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	0
8. Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
9. Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
Alten- und Pflegeheim	0	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Begegnungsstätte Spitteltruff	12.750	12.750	12.750	12.750	12.750	12.750
10. Gewährung von Krediten	0	0	0	0	0	0
11. Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0
12. Finanzierungsbedarf insgesamt	3.706.440	1.046.856	265.000	268.000	268.000	268.000
Alten- und Pflegeheim	116.982	118.589	116.750	116.750	116.750	116.750
Begegnungsstätte Spitteltruff						
Gesamt	3.823.422	1.165.445	381.750	384.750	384.750	384.750

Stellenübersicht Spittel-Seniorenzentrum

Alten- und Pflegeheim	geplante Stellen zum 01.01.2011		tatsächlich besetzte Stellen zum 30.06.2011		geplante Stellen zum 01.01.2012		
	Stellen	TVöD Entgeltgruppe	Stellen	TVöD Entgeltgruppe	Stellen	TVöD Entgeltgruppe	
Pflegedienst	1,00	KR 9 d	1,00	KR 9 d	1,00	KR 9 d	
	1,00	KR 9 c	1,00	KR 9 c	1,00	KR 9 c	
	4,20	KR 9 b	4,20	KR 9 b	4,20	KR 9 b	
	17,72	KR 7 a	17,72	KR 7 a	18,22	KR 7 a	
	1,58	KR 4 a	1,58	KR 4 a	1,08	KR 4 a	
	21,70	KR 3 a	21,70	KR 3 a	21,70	KR 3 a	
	0,25	KR 2	0,25	KR 2	0,25	KR 2	
	0,75	5	0,60	KR 5	0,60	5	
	2,40	Schüler/Praktikanten	2,20	Schüler/Praktikanten	2,40	Schüler/Praktikanten	
	0,13	Zivildienstleistende	0,00	Zivildienstleistende	0,13	Bundesfreiwilligendienst	
	50,73		50,25		50,58		
	- Küche	1,00	8	1,00	8	1,00	8
		1,00	6	1,00	6	1,00	6
3,41		3	3,41	3	3,41	3	
1,28		2 ü	1,28	2 ü	1,28	2 ü	
3,45		2	3,45	2	3,45	2	
0,89		1	0,89	1	0,89	1	
11,03			11,03		11,03		
- Wäscherei	0,64	3	0,64	2 ü	0,64	2 ü	
	0,18	2	0,18	2	0,18	2	
	0,82		0,82		0,82		
- Reinigung	0,65	9	0,65	9	0,65	9	
	4,29	2	3,96	2	3,96	2	
	1,17	1	1,67	1	1,67	1	
	6,11		6,28		6,28		

	Stellen	TVöD Entgeltgruppe	Stellen	TVöD Entgeltgruppe	Stellen	TVöD Entgeltgruppe
-Technik	0,90	6	0,90	6	0,90	6
	0,24	5	0,24	5	0,24	5
	0,13	1	0,13	1	0,13	1
	1,27		0,13	Bundesfreiwilligendienst	0,13	Bundesfreiwilligendienst
			1,40		1,40	
Verwaltung	0,90	14	0,90	14	0,90	14
	0,46	9	0,46	9	0,46	9
	0,90	8	0,90	8	0,90	8
nachrichtlich	0,23	A 9	0,23	A 9	0,23	A 9
	2,49		2,49		2,49	
Gesamt	72,45		72,27		72,60	
Begegnungsstätte Spitteltrief						
	0,10	14	0,10	14	0,10	14
	0,13	9	0,13	9	0,13	9
	0,08	8	0,18	8	0,18	8
	0,10	6	0,10	6	0,10	6
	1,53	3	0,00	3	0,00	3
			1,05	2	1,05	2
nachrichtlich	0,13	1	0,57	1	0,57	1
	0,05	A 9	0,03	A 9	0,03	A 9
	2,10		2,16		2,16	
Stellen gesamt	74,55		74,43		74,76	